

Presseinformation/ Lokalnachrichten

Nr. 477/ 2013

„Erster Meilenstein der beruflichen Zukunft“

Bau-Innung spricht 38 Gesellen frei – Maximilian Bösch und Markus Egger Prüfungsbeste

Traunstein/ Siegsdorf (awi). Die Bau-Innung Traunstein-Berchtesgadener Land konnte am Freitag den 27.09.2013, Nachmittag im Festsaal des Gasthofs Neue Post in Siegsdorf den größten Höhepunkt des Jahres der Innung feierlich begehen. Gemäß der Jahrhunderte alten Tradition wurden die 38 Lehrlinge in der Ausbildungsfachrichtung Maurer nach dem erfolgreichen Ablegen der Gesellenprüfung durch ihre Freisprechung von den Verpflichtungen des Lehrverhältnisses befreit und in den Stand der Junggesellen übernommen.

Obermeister Ernst Mayer betonte, dass die jungen Handwerker „einen ersten Meilenstein in der beruflichen Zukunft gelegt“ hätten. Für die jungen erfolgreichen Menschen stünden nun alle Tore offen, ganz gleich, ob sich diese zum Vorarbeiter, Polier oder zum Meister weiterbilden würden. Auch ein Studium zum Ingenieur sei denkbar.

Zukünftige Chancen für die Branche sah der Obermeister insbesondere auch in der Modernisierung und Sanierung von Altbauten. Hier sei es nötig, dass man die richtigen Materialien verwende und Arbeitstechniken für ein mängelfreies Gewerk bereit halte. Das Bauhandwerk sei einem permanenten Wandel unterlegen. Deshalb dürfe es bei ihm den Satz „das haben wir schon immer so gemacht!“ nicht geben. Ein genaues Zuhören auf die Kundenwünsche, eine gute Beratung und Sauberkeit auf der Baustelle seien für die Gewinnung von dauerhaft zufriedenen Kunden erforderlich.

Landtagsabgeordneter Klaus Steiner betonte, er sei gekommen um den jungen Maurern seine Wertschätzung zu bringen. Er brach eine Lanze für die berufliche Bildung. Der Grundsatz, dass eine berufliche und eine akademische Ausbildung gleichwertig sein, müsste stärker betont werden. „Wir müssen von dem Unsinn wegkommen, dass Chancen nur der hat, der eine akademische Ausbildung hat“ sagte der Landtagsabgeordnete. Gerade im Bereich Handel, Handwerk und Gewerbe bestünden aufgrund eines sich verstärkenden Fachkräftemangels gute Chancen für die jungen Handwerker betonte Steiner. Dies gelte im Besonderen auch für unsere Region.

Stellvertretender Landrat Josef Konhäuser beglückwünschte die Jung-Handwerker zu ihrem „Jubeltag“ und überbrachte die Glückwünsche der Landräte der beiden Landkreise. Die jungen Menschen hätten „ein wichtiges Etappenziel in ihrer beruflichen Entwicklung geschafft.“ Im gesunden Wirtschaftsraum der beiden Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land bestünde ein „guter Boden“. Zurecht könne man in Deutschland stolz auf das Duale Bildungssystem sein. Über das erfolgreiche Hand-in-Hand Arbeiten zwischen den Betrieben und der Berufsschule werde man weltweit beneidet.

Ulrich Genghammer, Schulleiter der beruflichen Schulen der Jugendsiedlung Traunreut betonte, dass die jungen Handwerker von ihren Eltern, der Schule und den Ausbildungsbetrieben das nötige Rüstzeug erhalten hätten, Kompetenzen die sie künftig brauchen würden. „Die Zukunft müsst ihr nun selbst gestalten“ sagte der Schulleiter und ermutigte die jungen Fachkräfte sich permanent weiterzubilden. Gerade auch vor dem Hintergrund eines sich abzeichnenden Fachkräftemangels müsse man auch die Rahmenbedingungen schaffen, dass auch Schüler und Auszubildende, die länger für ihrer berufliche Entwicklung bräuchten, ihren beruflichen Weg erfolgreich gehen können.

Maximilian Bösch und Markus Egger Prüfungsbeste

Lehrlingswart Peter Schubert erläuterte anschließend die Prüfungsinhalte der Gesellenprüfung und deren Ergebnisse. In der praktischen Prüfung musste in der Zeit von 12,5 Stunden eine Wand mit einer Türe und einem Segmentbogen hochgezogen werden. Die Lehrlinge mussten sich dabei die Arbeit selbst einteilen um auch ein entsprechendes Zeitgefühl für die Planung und Ausführung zu bekommen.

46 Maurer sowie fünf Hochbaufacharbeiter haben im Juli und August diesen Jahres die Zwischenprüfung gemacht. Zur Gesellenprüfung der Maurer waren im Juli 38 Teilnehmer angetreten, fünf waren es bei den Hochbaufacharbeitern. Die – für Innungsmitglieder kostenlose Gesellenprüfung - habe ohne Verwaltungsaufwand 15.000 Euro gekostet. Der

Notendurchschnitt aus Theorie und Praxis lag bei 3,25.

Herausragend die Einser-Bewertungen der Prüfungsbesten Markus Egger vom Bauunternehmen Josef Fuchs, Teisendorf und Maximilian Bösch vom Bauunternehmen Johann Lamming in Waging deren Leistung bei der Gesellenbriefübergabe noch einmal besonders gewürdigt wurde. Lehrlingswart Schubert lobte das gute Gesamtniveau der Gesellen: „Das Prüfungsergebnis war erfreulich.“ Er dankte den Ausbildungsbetrieben, dem Bildungszentrum der Handwerkskammer sowie den Lehrern an der Berufsschule, die gemeinsam einen wesentlichen Anteil an dem Erfolg hätten.

Im Nachgang zu den Ausführungen zu den Prüfungsergebnissen betonte Obermeister Mayer die Bedeutung des „Freisprechens“, das über Jahrhunderte gemäß einer alten Tradition das Ende der Lehrzeit besiegelte und die jungen Handwerker in den Stand der Gesellen hob. Nach einer kurzen würdigen Zeremonie, begleitet vom Beifall der Anwesenden wurden die ehemaligen Auszubildenden freigesprochen. Anschließend erhielten die jungen Handwerker den begehrten Gesellenbrief aus der Hand Mayers und seines Stellvertreters Bernhard Fuchs. Herzliche Gratulationen und persönliche Glückwünsche sowie manches freundliches persönliches Wort zum Erfolg der Einzelnen rundeten die Übergabe ab. Überreichte Maurerkellen mit Gravour sollen die Jung-Gesellen auch später noch an ihren besonderen Tag erinnern.

Obermeister Mayer drückte abschließend nochmals seine Hoffnung aus, dass die Gesellen eine schöne Lehrzeit hatten und sagte abschließend: „Bleibt euren Betrieben treu.“

Bilder:

Herausragende Leistung gewürdigt: Innungsoberrmeister Ernst Mayer (rechts) und sein Stellvertreter Bernhard Fuchs ehrten die Prüfungsbesten Markus Egger (Zweiter von links) vom Ausbildungsbetrieb Bauunternehmen Josef Fuchs, Teisendorf und Maximilian Bösch vom Bauunternehmen Johann Lamming in Waging.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Wittenzellner

Gmelchstr. 9a

83278 Traunstein

Tel. 0861-14131

Fax 0861-14121

Email: info@fbg-ts.de

Autorenkürzel: awi